

# Editorial

## An den Leser

Fünf Jahre sind nun vergangen, da sich die Idee einer Hochschulzeitschrift zu manifestieren begann. Acht Ausgaben liegen mittlerweile vor, mit einer thematischen Vielfalt, die nicht nur für die Studenten und Dozenten der Hochschule für Philosophie SJ München, dem Kern unserer Leserschaft, sondern auch für ein breiteres Publikum viel Lesenswertes bietet.

In dieser Ausgabe widmen wir uns dem Schwerpunktthema „Glaube und Religionen“: ein Thema, das angesichts der immer stärker zusammenwachsenden Welt und der Pluralität von religiös begründeten Welt- und Menschenbildern besonders an Bedeutung gewinnt.

Die großen, nicht zuletzt philosophischen Fragen, die sich hier stellen – etwa nach der Rolle der Spiritualität, dem Verhältnis von Glaube und Vernunft oder nach den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den großen religiösen Weltanschauungen –, können (und wollen) wir freilich nicht erschöpfend beantworten, sondern nur anreißen. Zu diesem Zweck haben wir uns bemüht,

eine weite Perspektive einzunehmen: möglichst allgemein an das Thema heranzugehen und keine Religion zu sehr in den Mittelpunkt zu rücken. An dieser Stelle sei auch verwiesen auf die dritte Ausgabe der nicht wirklich!?, in

der bereits ein Blick auf mittel- und fernöstliches Denken geworfen worden ist.

Neben diesem monumentalen Schwerpunkt haben wir natürlich unsere bewährten Rubriken nicht vergessen. Unter anderem stellen

wir mit Benno Kuppler S.J. einen Alumnus der Hochschule für Philosophie vor, der in der Wirtschaftsberatung tätig ist, werfen einen forschenden Blick auf den Monopteros im Englischen Garten und beleuchten in unserer Serie „Geschichte der Jesuiten“ die Zeit der Hexenverbrennungen. Überdies verdient auch unsere diesmalige Lyrikseite große Aufmerksamkeit. Besonders freuen wir uns über einen Beitrag des Kabarettisten Günter Paal.

Wir hoffen, dass die Beiträge dieses Heftes dem Leser viele Anregungen geben. Wir danken unseren Interviewpartnern und allen, die durch Wort und Tat dazu beitrugen, diese Ausgabe entstehen zu lassen.

Wir wünschen eine gute Lektüre der achten Ausgabe von nicht wirklich!?.

Die Redaktion



Alexander Förster

## Impressum

### Herausgeber:

Alexander Förster, Stefan Raich, Jakob Wetzel

### Redaktion:

Benedikt Angermeier, Alexander Förster, Armin Keller, Christopher Koska, Matthias Kramm, Stefan Raich, Felix Resch, Dennis Stammer, Jonas Wernet, Jakob Wetzel

### Redaktionsanschrift:

Redaktion „nicht wirklich!“  
c/o Hochschule für Philosophie S.J.  
Kaulbachstr. 31a, 80539 München

### Rechte:

Die Rechte an den einzelnen Texten liegen, soweit nicht anders vermerkt, bei den Autoren. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt der Ausgabe sind die Herausgeber.

### Beiträge:

Benedikt Angermeier (ba), Christian Bayler, Alexander Förster (af), Natia Ioseliani, Birte Janzarik, Christopher Koska (ck), Matthias Kramm (mk), Prof. Dr. Johannes Müller SJ, Günther Paal, Stefan Raich (sr), Vivien

Rathjen (vr), Felix Resch (fr), Hidir Sayli, Dennis Stammer (dst), Jonas Wernet (ju), Jakob Wetzel (wet)

### Titelmotiv:

Alexander Förster

### Fotos:

Benedikt Angermeier, Christian Bayler, Alexander Förster, Jakob Wetzel u.a.

### Gestaltung und Satz:

Benedikt Angermeier, Alexander Förster, Matthias Kramm, Torsten Müller

### Druck:

Pinsker Druck und Medien, Mainburg

### Anzeigen:

Matthias Kramm  
matthiaskramm@web.de

### Postversand:

Postversand zum Preis von EUR 3,- zuzüglich EUR 1,45

Porto nach schriftlicher Mitteilung und Überweisung des entsprechenden Betrags auf unser Konto.

### Bankverbindung:

Hochschule für Philosophie München  
LIGA-Bank München  
Kto.-Nr. 2139820, BLZ 750 903 00  
bitte Verwendungszweck „nicht wirklich!“ und eigenen Namen angeben.

### Zuschriften:

Redaktionsbriefkasten am Schwarzen Brett der Hochschule für Philosophie München  
bzw. Redaktionsanschrift (s. o.)

E-Mail: nicht@wirklich.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Garantie auf Veröffentlichung, Beurteilung oder Rücksendung.

Der Inhalt der Artikel gibt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

